

sollen wir denn noch machen? Wir erzielen Spitzenleistungen, bei uns ist die effektive Arbeitszeit sehr hoch und die Kapitäne der ausländischen Schide sind mit der Qualität unserer Arbeit zufrieden. Aber die Diskussion hat letzten Endes doch Klarheit darüber geschaffen, daß unser Meisterbereich als kleines Kollektiv des Seehafens in einem Betriebsteil arbeitet, der noch auf Kosten anderer lebt. Deshalb haben unsere Jugendmeisterbereiche mit Recht die Forderung an die Betriebsleitung gestellt, genau nachzuweisen, mit welchem ökonomischen Ergebnis die Jugendmeisterbereiche im Finnland-Dienst arbeiten. Wir forderten exakt meßbare Kennziffern, die wir beeinflussen können und die auf die Kostensenkung orientieren. Wir forderten weiter, durch die Verbesserung der Kooperationsbeziehungen im Hafenkomples den Dokumentendurchlauf exakter und zügiger zu gestalten, um dadurch die Arbeitsvorbereitung und die Arbeitsorganisation weiter zu verbessern. Unseren berechtigten Vorschlägen und Forderungen wird jetzt Rechnung getragen.

Im Ergebnis der Parteidiskussion wird jetzt ein Programm ausgearbeitet, das die schrittweise Herstellung der Rentabilität unseres Betriebsteiles sichert. — Das Erreichen dieses ökonomischen Zieles setzt natürlich voraus, daß wir die politische Führungstätigkeit durch die Partei verbessern und die politische Massenarbeit wirksamer gestalten. Obwohl mein Jugendmeisterbereich zu einem guten Kollektiv zusammengewachsen ist, gibt es auch bei uns noch geistige Reserven, die es zu erschließen gilt. Noch nicht alle Jugendfreunde begreifen, daß ihre disziplinierte Arbeit und ihre guten Umschlagleistungen zur politischen Stärkung unserer Republik beitragen. Widersprüche gibt es bei uns auch noch zwischen der Entwicklung der Hafentechnik und der Bereitschaft, sich zu qualifizieren. Dabei haben wir es noch mit alten Auffassungen zu tun, daß im Hafen die Muskelkraft und individuelle Routine ausreichen.

Einige begreifen noch nicht, daß der Hafenfacharbeiter von morgen nicht mehr schwere körperliche Arbeit leisten wird, sondern in der Lage sein muß, komplizierte Umschlaggeräte zu bedienen. Am Vorabend des VII. Parteitages haben wir Rechenschaft über die Ergebnisse des sozialistischen Massenwettbewerbs abgelegt. Verbunden war mit dieser Rechenschaftslegung die Eröffnung einer Ausstellung über die komplexe sozialistische Rationalisierung in der Seeverkehrswirtschaft. Diese Ausstellung hat unter anderem die Aufgabe, den Beschäftigten die komplizierten Zusammenhänge der seewärtigen Transport- und Umschlagprozesse sichtbar zu machen.